

Aufzucht- und Rückkaufsvertrag

Abgebender Betrieb (nachfolgend Züchter genannt):

E-Mail:

Adresse:

Telefon:

Verkauft untenstehende Kälber zur Aufzucht an

Übernehmender Betrieb (nachfolgend Aufzüchter genannt):

E-Mail:

Adresse:

Telefon:

Der Züchter verpflichtet sich, diese(s) Tier(e) als mindestens sechs Monate trächtige(s), bezüglich Entwicklung marktkonforme(s) Rind(er) zurückzukaufen. Die Rücknahme erfolgt nach Möglichkeit 4 Wochen vor dem erwarteten Abkalbetermin.

Der Rückkaufpreis wird folgendermassen berechnet:

1. Monatspauschale: Monatspauschale (bei erreichtem Erstkalbealter) × Anzahl Monate im Aufzuchtbetrieb
2. Milchtränke: Für nicht abgetränkte Kälber wird empfohlen, ein Zuschlag pro Monat für die Milchfütterung zu berechnen
3. Kälberpreis: Der Kälberpreis wird bei Vertragsabschluss im Formular eingetragen, kommt aber nur zur Zahlung, wenn das Tier aus irgendeinem Grund nicht zurückverkauft werden kann
4. Akontozahlung: Allfällig geleistete Akontozahlungen werden in Abzug gebracht

Die Richtpreise werden von der Preiskommission Vertragsaufzucht jährlich festgelegt und in den «Erläuterungen zum Aufzucht- und Rückkaufsvertrag» veröffentlicht.

Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)

| Monate | < 24 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | > 34 |
|---|------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|------|
| CHF | | | | | | | | | | | | | |
| TVD-Nr.CH | | | | | | | | | | | | | |
| Name | | | | | | | | | | | | | |
| Ziel EKA Monate | | | | | | | | | | | | | |
| Geburtsdatum | | | | | | | | | | | | | |
| Verstelldatum | | | | | | | | | | | | | |
| Milchtränke Monate | | | | | | | | | | | | | |
| Belegdatum | | | | | | | | | | | | | |
| Rückholddatum | | | | | | | | | | | | | |
| Abkalbedatum (Belegdatum + 9 Monate) | | | | | | | | | | | | | |
| Erreichtes EKA Monate | | | | | | | | | | | | | |
| Aufzuchtbetrieb Monate | | | | | | | | | | | | | |
| Kälberpreis CHF | | | | | | | | | | | | | |
| Monatspauschale × Monate Aufzuchtbetrieb | | | | | | | | | | | | | |
| Milchzuschlag × Monate | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtbetrag | | | | | | | | | | | | | |
| Akontozahlung × Monate | | | - | | | - | | | - | | | - | |
| Total CHF | | | | | | | | | | | | | |
| Total CHF alle Tiere | | | | | | | | | | | | | |

Weitere Abmachungen (z. B. Abkalbesaison, Stierenauswahl, Versicherung, Zahlungsmodus, Tiergewicht, Zustand Kalb/Rind usw.)

Datum, Unterschrift Züchter:

Datum, Unterschrift Aufzüchter:

Allgemeine Bestimmungen

1. Die Preiskommission veröffentlicht, jeweils im August, in der Fachpresse die für ein Jahr verbindlichen Preise für den Rückkauf.
2. Der Grundpreis für einen Monat alte, gesunde und frohwüchsige Kälber mit korrekten Gliedmassen entspricht dem Durchschnittspreis der letzten 12 Monate für 70 Kilo schwere Tränkkälber (Quelle: SBV, Abteilung Statistik), plus einem von der Preiskommission festgelegten Marktwertzuschlag. Die Richtpreise für Kälber sind in den Erläuterungen zum Aufzucht- und Rückkaufsvertrag enthalten, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bilden. Die Richtpreise gelten als Empfehlung. Falls kein Preis festgelegt wurde, gilt der Richtpreis gemäss Erläuterungen zum Aufzucht- und Rückkaufsvertrag.
3. Der Aufzüchter verpflichtet sich, dieses Kalb fachgerecht aufzuziehen, es von einem guten Herdebuchstier zu belegen und als mindestens sechs Monate trächtiges Rind dem Züchter wieder zu verkaufen. Der Zeitpunkt der Belegung, die Auswahl des Stieres und der Zeitpunkt des Rückkaufes werden rechtzeitig gegenseitig abgesprochen.

Wenn der Züchter spezielle Wünsche zum Belegstier hat, so übernimmt er die Mehrkosten gegenüber einem KB-Stier mit einem Preis von CHF 70.– pro Besamung (Genetik inkl. Übertragung). Der Einsatz eines Prüfstieres, eines Fleischrassen- oder M-Stieres darf nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Züchters erfolgen.

Der Aufzüchter schenkt der Gesundheit des Tieres, der Horn- und Klauenpflege die notwendige Beachtung und übernimmt die anfallenden Kosten. (Die Enthornung liegt in der Verantwortung des Züchters). Ferner verpflichtet er sich, alle notwendigen Massnahmen gegen das Saugen der Kälber zu ergreifen.

4. Die Vertragspartner garantieren die Einhaltung der Vorschriften zur Tierverkehrskontrolle, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen.
5. Beim Rückkauf des Rindes wird die zum Zeitpunkt des Rückkaufs gültige Monatspauschale eingesetzt. Die Preiskommission publiziert dazu jährlich die Richtpreise.
6. Entwickelt sich das Tier nicht gleichaltrigen entsprechend, zeigt es ernsthafte, körperliche oder gesundheitliche Störungen, oder ist es 2 Monate nach dem vereinbarten Belegtermin noch nicht trächtig, so ist der Züchter rechtzeitig mit eingeschriebenem Brief zu benachrichtigen. Im gegenseitigen Einverständnis ist eine Lösung zu finden, oder das Tier anderweitig zu verwerten.
7. Es gelten die handelsüblichen Viehwährschaften, gemäss Art. 198 ff. OR, insbesondere für «Gesund und recht» und für die Trächtigkeit gemäss Belegungsbestätigung. Beim Euter wird nur für augenwahre Mängel garantiert. Die Währschaft endet vor dem Abkalben, spätestens aber neun Tage nach Übernahme des Tieres.
8. Der Aufzüchter ist Eigentümer und Halter des Tieres und haftet deshalb dafür, wie für seine anderen Tiere, gemäss OR Art. 56, für den Schaden, den das Tier gegenüber Dritten anrichtet. Dies ist beim Abschluss der landw. Betriebshaftpflichtversicherung und sofern vorhanden, der Viehversicherung zu berücksichtigen.
9. Die Transportkosten gehen jeweils zu Lasten des Empfängers.
10. Zur Regelung von Streitigkeiten aus dem Aufzuchtvertrag vereinbaren die Parteien, sich einem Schiedsgericht zu unterstellen, welches endgültig entscheidet.

Das Schiedsgericht kann über die AGRIDEA angerufen werden. Die Zusammensetzung des Schiedsgerichtes und die Abläufe des Verfahrens sind in einem separaten, von der Preiskommission genehmigten Reglement festgelegt.

Dieser Vertrag ist in zweifacher Ausführung auszufertigen; je ein Exemplar ist für die Vertragsparteien.

Weitere Bemerkungen

Erläuterungen zum Aufzucht- und Rückkaufsvertrag

Anhang 2018

Die vorgedruckten Vertragsbestimmungen, und insbesondere die Berechnungsgrundlagen für die Preise, werden jährlich von der Preiskommission (Vertreter des Berg- und Talgebietes) überprüft und entsprechend den Berechnungsgrundlagen angepasst.

Die neuen Preise treten ab 15. August 2018 in Kraft und gelten für die folgende Rückkaufsperiode 2018/2019

1. Kälberpreise

Ab **15. August 2018** sind folgende Richtpreise für Kälber im Aufzuchtvertrag vereinbart worden:

| | | | |
|-------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------------|
| 1 Monat alt = CHF 495.– | 2 Monate = CHF 595.– | 3 Monate = CHF 695.– | 4 Monate und älter = CHF 795.– |
|-------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------------|

2. Monatspauschale

Im aktuellen Preisberechnungssystem werden die zum Zeitpunkt des Rückkaufs gültigen Preise verrechnet. In diesem System gibt es nur noch Richtpreise für die Pauschalvariante. Das Berechnungsmodell stützt sich auf die Faktoren Milchpreis, Fleischpreise RV T3 und die Nutztviehpreise. Damit soll erreicht werden, dass die Richtpreise möglichst genau die aktuelle Marktsituation widerspiegeln.

Die verbindlichen Preise für Verträge ab dem 15. August 2018 werden im August 2019 bekannt gegeben, da die definitive Abrechnung erst beim Rückkauf der Tiere erfolgt. Die unten aufgeführten Richtpreise gelten als Orientierung für Verträge, die ab dem 15. August 2018 abgeschlossen werden.

Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)¹⁾

| Monate | < 24 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | > 34 |
|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|
| CHF | 122.– | 122.– | 117.– | 112.– | 107.– | 102.– | 99.– | 96.– | 93.– | 90.– | 87.– | 84.– | 84.– |

¹⁾ Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate

Die Vertragspartner haben sich über die effektive Entschädigung pro Monat am Ende der Vertragsaufzucht zu einigen. Mit Vorteil werden auf dem Formular bei Vertragsabschluss die aktuellen Kälberpreise eingetragen (Anhaltspunkt für Entschädigungen bei allfälligen Zwischenfällen/Todesfall).

- Kälberpreise: Es gelten die Kälberpreise (siehe unter Punkt 1).
- Milchfütterung: Für nicht abgetränkte Kälber wird empfohlen ein entsprechender Zuschlag pro Monat Milchfütterung zu berechnen. Die Höhe des Zuschlages sowie die Dauer der Milchfütterung sollen die Vertragspartner untereinander besprechen und bei Vertragsabschluss in das Formular eintragen.
- Gewichtskorrektur: Die berechnete Monatspauschale gilt für Rinder ab 550 kg LG. Für leichtere Tiere ist eine entsprechende Reduktion der Monatspauschale angemessen. Die Kommission hat folgende Reduktionen festgelegt:

| Kilo LG | 550 | 540 | 530 | 520 | 510 | 500 | 490 | 480 |
|---------|-----|------|------|------|-----|------|------|------|
| CHF | 0 | 1.25 | 2.50 | 3.80 | 5.– | 6.30 | 7.50 | 8.80 |

Weitere Informationen 

3. Kälberpreise BIO

Für die Vertragsaufzucht von Bio-Betrieb zu Bio-Betrieb wurden von der Preiskommission die folgenden Preise (nach dem gleichen Modus wie oben) bestimmt. Für die kommende Rückkaufssaison gelten für BIO-Vertragstiere folgende Preise:

- Kälberpreise

| | | | |
|-------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------------|
| 1 Monat alt = CHF 525.– | 2 Monate = CHF 625.– | 3 Monate = CHF 725.– | 4 Monate und älter = CHF 825.– |
|-------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------------|

4. Monatspauschale BIO

Die definitive Abrechnung für Verträge, welche ab dem 15. August 2018 geschlossen werden, erfolgt erst beim Rückkauf der Tiere, deshalb werden die verbindlichen Preise erst im August 2019 bekannt gegeben. Die unten aufgeführten Bio-Richtpreise gelten ebenfalls als Orientierung für Verträge, die ab dem 15. August 2018 abgeschlossen werden.

Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)¹⁾

| Monate | < 24 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | > 34 |
|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|
| CHF | 132.– | 132.– | 127.– | 122.– | 117.– | 112.– | 109.– | 106.– | 103.– | 100.– | 97.– | 94.– | 94.– |

¹⁾ Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate

- Kälberpreise: Es gelten die BIO-Kälberpreise (siehe unter Punkt 3).
- Milchfütterung: Es gelten die gleichen Bedingungen wie für konventionelle Betriebe (siehe unter Punkt 2).
- Gewichtskorrektur: Es gelten die gleichen Bedingungen wie für konventionelle Betriebe (siehe unter Punkt 2).

5. Erbwertversicherung

Der Bündner Bauernverband (Tel. 081 254 20 00, E-Mail: sekretariat@buendnerbauernverband.ch) bietet für alle Tiere im Aufzuchtvertrag, auch für jene ausserhalb des Kt. Graubünden, die Erbwertversicherung an. Diese deckt den Mehrwert zwischen festgesetztem Richtpreis und Handelspreis der Aufzuchtkälber. Sie kann vom Tal- oder Bergbauer abgeschlossen werden. Die Versicherungssumme beträgt generell CHF 700.– pro Aufzuchtstier und wird im Schadenfall (akute Krankheit und Unfall) zu 100 % ausbezahlt. Die Versicherungsprämie beträgt pro Tier und Aufzuchtjahr CHF 23.–.

6. Auf den vorgedruckten Vertragsformularen können Ergänzungen angebracht werden, welche aber unter den Vertragspartnern vereinbart und auf den zwei Vertragsformularen (Durchschreibeverfahren!) identisch sein müssen.
7. Die Vertragspartner pflegen mit Vorteil die Verbindung zu den kantonalen Vermittlungsstellen, deren Adressen auf Seite 3 zu finden sind.
8. Bei allgemeinen Fragen zum Aufzuchtvertrag oder für weitere Informationen zur Vertragsaufzucht gibt AGRIDEA Auskunft: 052 354 97 00 oder kontakt@agridea.ch

Liste der Vermittlungsstellen

| | | |
|------------------------------------|--|--------------------------------|
| Aargau | Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Weiterbildung und Beratung, 5722 Gränichen Ueli Wolleb | 062 855 86 55 |
| Appenzell- Ausserrhoden | Landwirtschaftlicher Beratungsdienst AR, Regierungsgebäude, 9100 Herisau | 071 353 67 52 |
| Appenzell- Innerrhoden | Landwirtschaftlicher Beratungsdienst AI, Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell Bruno Inauen | 071 788 95 71 |
| Bern | | |
| Langnau | Inforama Emmental, Bäregg 830, 3552 Bärau | 031 636 42 60 |
| Oberland | Inforama Berner Oberland, Dorf/Hofstatt, 3702 Hondrich | 031 636 04 00 |
| Rütti | Inforama Rütti, Rütti 5, 3052 Zollikofen | 031 636 41 00 |
| Seeland | Inforama Seeland, Herrenhalde 80, 3232 Ins | 031 636 24 00 |
| Waldhof | Inforama Waldhof, Beratungsdienst, Waldhof, 4900 Langenthal | 031 636 42 40 |
| Jura Bernois | Fondation Rurale Interjurassienne, Beau-Site 9, 2732 Loveresse | 032 482 61 10 |
| Basel | Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Tierzucht und Viehabsatz Ebenrainweg 27, 4450 Sissach | 061 552 21 15 |
| Glarus | Glarner Bauernverband, Ygrubenstrasse 9, 8750 Glarus | 055 640 98 20 |
| Graubünden | Graubünden Vieh AG, Bündner Arena 1, 7408 Cazis | 081 254 20 10 |
| Freiburg | Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Station für Beratung und Agrarwirtschaft Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux | 026 305 58 00 |
| Jura | Fondation Rurale Interjurassienne, Courtemelon, Case Postale 65, 2852 Courtételle Pierre-Alain Juillerat | 032 420 74 50 |
| Luzern | BBZ Natur und Ernährung Schüpfheim, Chlosterbüel 28, 6170 Schüpfheim Dieter von Muralt | 041 485 88 00 |
| Nidwalden | Amt für Landwirtschaft, Stansstaderstrasse 59, Postfach 1251, 6371 Stans | 041 618 40 40 |
| Obwalden | Amt für Landwirtschaft und Umwelt St. Antonistrasse 4, Postfach 1269, 6061 Sarnen | 041 666 63 17 |
| Schaffhausen | Landwirtschaftsamt des Kantons Schaffhausen Charlottenfels 2a, Postfach 867, 8212 Neuhausen, Wendelin Hinder | 052 674 05 20 |
| Schwyz | Bauernvereinigung des Kantons Schwyz Landstrasse 35, Postfach 63, 6418 Rothenthurm | 041 825 00 60 |
| Solothurn | Bildungszentrum Wallierhof, Landwirtschaftliche Weiterbildung und Information Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz | 032 627 99 51 |
| St. Gallen | Landwirtschaftliches Zentrum St. Gallen, Mattenweg 11, 9230 Flawil, Pirmin Zürcher | 058 228 24 97 |
| Tessin | Sezione dell'agricoltura, Viale Franscini 17, 6501 Bellinzona, Francesco Rezzonico | 091 814 35 53 |
| Thurgau | BBZ Arenenberg Arenenberg 8, 8268 Salenstein, E-Mail: info@arenenberg.ch, Jenifer van der Maas | 058 345 85 00 |
| Uri | Landwirtschaftlicher Beratungsdienst, A Pro Strasse 44, 6462 Seedorf, Adrian Arnold | 041 875 24 94 |
| Wallis | Landwirtschaftszentrum Visp, Betriebsberatung, Talstrasse 3, 3930 Visp | 027 606 79 34 |
| Zug | LBBZ Schluechthof, Bergackerstrasse 42, 6330 Cham | 041 227 75 00 |
| Zürich | Strickhof Lindau, Eschikon 21, 8315 Lindau Strickhof Wülflingen, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur | 058 105 98 00 058 105 91 00 |

Empfehlungen für Verstellkosten bei Kurz-Aufhalten von Rindern

Empfehlungen der Preisfestsetzungskommission Vertragsaufzucht

Tabelle: Preisempfehlung für verstellte Tiere während einer Dauer von zwei bis 12 Monate abhängig vom Lebendgewicht (CHF pro Tag)

| Kategorie | Lebendgewicht | Alter (Orientierungshilfe) | Winterfütterung Fütterungsintensität tief bis hoch | Weidefütterung Fütterungsintensität tief bis hoch |
|--|----------------|-------------------------------|--|---|
| Kälber (mit Milch bzw. Aufzuchtfutter) | unter 200 kg | bis 6 Monate | 4.– bis 5.– | 4.– bis 5.– |
| Jungvieh | 200 bis 400 kg | 6 bis 14 Monate | 3.50 bis 4.50 | 2.– bis 3.– |
| Jungvieh | über 400 kg | über 14 Monate | 4.– bis 5.– | 2.50 bis 3.50 |
| Galtkuh | | | 5.50 bis 6.50 | 4.– bis 5.– |

Die Empfehlungen können analog auf Weidebeef oder Mastremonten übertragen werden.

Es empfiehlt sich hier, die Gewichte am Anfang und Ende der Verstelldauer zu wägen und anhand der Gewichtszunahmen entsprechend die Fütterungsintensität zu bestimmen.

Die Kommission empfiehlt schriftliche Abmachungen zu erstellen wo die Kosten für den Kurzaufenthalt sowie der Wert des Tieres wie eventuell auch weitere Abmachungen festgelegt sind.

Die Direktzahlungen erhält der jeweilige Halter des Tieres.

Die Transportkosten gehen jeweils zu Lasten des Empfängers.

Abrechnungsvarianten für verstelltes Jungvieh – Entscheidungshilfe

| Fall 1 | Fall 2 | Fall 3 |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Verstelldauer unter 2 Monate • z. B. nach einem Brandfall, während Umbau, bei Platznot usw. | <ul style="list-style-type: none"> • Verstelldauer ab 2 bis 12 Monate • z. B. Verstellen von Tieren über den Winter beim Nachbar, Frühling und Herbst auf Weide, Sommer | <ul style="list-style-type: none"> • Verstelldauer über 12 Monate • z. B. Vertragsaufzucht |
| <p>■ Futtergeld (Wirz Handbuch) erhältlich bei AGRIDEA</p> | <p>■ Preisempfehlungen für verstelltes Jungvieh (siehe Tabelle oben)</p> | <p>■ Monatspauschalen Aufzucht und Rückkaufvertrag (siehe Tabelle unten)</p> |

Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)¹⁾

| Monate | < 24 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | > 34 |
|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|
| CHF | 122.– | 122.– | 117.– | 112.– | 107.– | 102.– | 99.– | 96.– | 93.– | 90.– | 87.– | 84.– | 84.– |

¹⁾ Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate